

Materialien

Der *Homo erectus* ist schon lange bekannt und gehört heute zu den am besten erforschten Mitgliedern der Gattung Homo. Sein Platz in der Ahnenreihe des Menschen schien also gefestigt. Doch dies beginnt sich nun zu verändern, denn einige Wissenschaftler stellen seinen derzeitigen Platz in der menschlichen Evolution in Frage.

So sind einige Wissenschaftler wie M. Wolpoff der Meinung, dass "*erectus*" kein gültiges Taxon ist. Andere glauben, dass manche Überreste von *Homo erectus* anderen Spezies zugeordnet werden sollten.

Homo erectus wurde 1894 von Eugène Dubois beschrieben, nachdem er 1891 bei Trinil auf der Insel Java in Indonesien gefunden wurde. Auf Java wurden zahlreiche Hominidenschädel entdeckt.

Abgesehen vom modernem *Homo sapiens* war der *Homo erectus* jener Menschentyp, der sich am weitesten über die gesamte Alte Welt ausbreitete. Funde von *Homo erectus* wurden aus England, Südafrika, Indonesien und fast allen anderen Teilen der Erde gemeldet. Die Fundorte decken ganze Kontinente ab, von Afrika über Asien nach Europa.

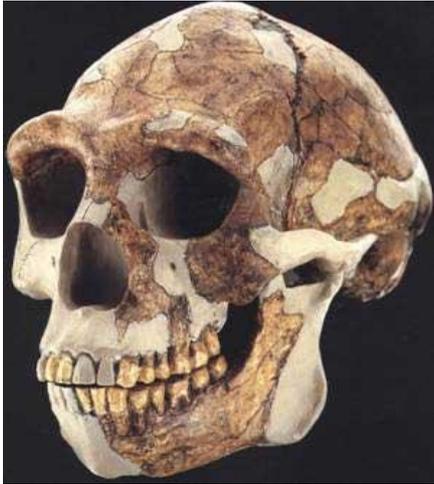
Die Datierungen von *Homo-erectus*-Funden wurden und werden immer älter, während *Homo-habilis*-Überreste in immer jüngeren Ablagerungen gefunden werden. Bei der Frage nach dem evolutionären Schicksal von *Homo erectus* herrscht bei den Wissenschaftlern Uneinigkeit.

Es gibt Exemplare von *Homo erectus*, die aus sehr langen, unterschiedlichen Zeitspannen stammen und ein riesiges, geografisches Gebiet abdecken. Die Merkmale dieser Exemplare sind sehr ähnlich und zeigen einen Trend hin zu den modernen Menschen. Einige der Merkmale, die *Homo erectus* mit *Homo sapiens* teilt sind etwa die Zunahme der Gehirngröße (ungefähr 900 cm³) oder die Verkleinerung des Zahnsystems mit einhergehender Abnahme der Kiefergröße. Bei *Homo erectus* findet man erstmals eine Verkleinerung der Armknochen (besonders des Unterarms), die ziemlich genau den modern-menschlichen Gliederverhältnissen entsprechen. Weitere Merkmale sind: Die Entwicklung einer tonnenförmigeren Brust und die Herausbildung einer hervorstehenden Nase sowie der Trend hin zu einer ähnlichen Körpergröße wie moderne Menschen. Der Schädel zeigt klare Anhaltspunkte für eine vorspringende Nase und hat doppelt gewölbte Augenbrauenwülste.

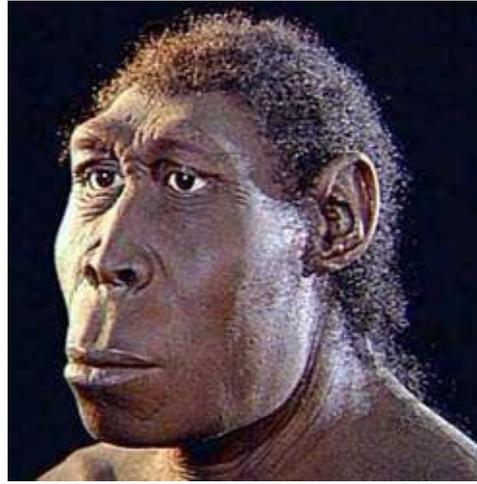
Eine Besonderheit in der Anatomie des Turkana-Jungen (Fund eines *homo erectus* am Turkana-See) ist der schmale Rückenmarkskanal, der Anlass zu vielen Spekulationen gab. Nach Ansicht einiger Forscher könnte dies bedeuten, dass *homo erectus* sehr kleine Zwischenrippenmuskeln besaß, welche u.a. für die Atmungskontrolle während des Sprechens verantwortlich sind. Jedenfalls scheint diese Tatsache ein sehr dünnes Argument zu sein, um spezifische Aussagen über die Sprachfähigkeit von frühen Hominiden zu machen.

Der am besten erhaltene Schädel unter den Fossilien stammt aus Java. Dieses Exemplar wurde 1969 von einem Bauern bei Sangiran entdeckt. Durch die zahlreichen Funde an unterschiedlichen Orten der Welt, geht man unter anderem davon aus, dass *Homo erectus* früh aus Afrika ausgewanderte und sich in Asien unter dem Gen-Einfluss verschiedener afrikanischer, europäischer und asiatischer Populationen zum *Homo sapiens* entwickelte.

Homo erectus (oder die verschiedenen Spezies, die man möglicherweise noch unter dieser Bezeichnung einordnen könnte) ist für das Verständnis der Ursprünge unserer eigenen Art, von *Homo sapiens*, äußerst wichtig. Das moderne menschliche Skelett entwickelte sich. Schädelmerkmale begannen sich zu entwickeln und das Gehirn erfuhr eine bedeutende Größenzunahme. Es treten zusehends als "menschlich" bezeichnete Verhaltensweisen auf. So gab es eine entwickelte Steinwerkzeugindustrie, man beherrschte und kontrollierte das Feuer und auf dem Speisezettel stand eine regelmäßige fleischliche Kost. Dies wiederum effektive Jagdtechniken voraussetzte. All das ist auch ein Beweis für den aufrechten Gang des *homo erectus*.



Schädel des *homo erectus*



Rekonstruktion des *homo erectus*



Arbeitsaufträge

Entwickeln Sie gemeinsam in Ihrer Gruppe einen **Steckbrief** des *homo erectus*. (Jeder von Ihnen muss am Ende einen Steckbrief in der Hand haben). Nutzen Sie hierzu die Beantwortung der folgenden Fragen. Gestalten Sie den Steckbrief so, dass Sie diesen später als Grundlage in den Expertengruppen nutzen können!

1. Wo sind Reste bzw. Stücke des Skeletts vom *homo erectus* gefunden worden?
2. Welche Besonderheiten sind beim *homo erectus* zu erkennen?
3. Welcher Gattung können Sie den *homo erectus* zuordnen?
4. Vergleichen Sie die anatomischen Merkmale mit dem Skelett des *homo sapiens*!

Skelett des *homo erectus*